

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1925

5.4.1925 (No. 95)

Baden.

Schul- und Steuerfrage und Arbeiterfrage.

Der Kartellausschuß der christlichen Gewerkschaften in Billingen beschloß, dem badischen Kultusminister folgende Entschädigung zugehen zu lassen:

Der Ausschuß des Christl. Gewerkschaftsrates Billingen nimmt Veranlassung, dagegen zu protestieren, daß sich im Bad. Landtag eine Mehrheit fand, die sich eine schwere Verleumdung gegenüber der Sicherung des christlichen Religionsunterrichts unserer badischen Volksschule zuschulden kommen ließ.

Die Ablehnung dieses Antrages bedeutet in der Tat eine Rechtsjurpation, eine unerhörte Beleidigung des durch Reichsgesetz verbrieften Rechts der Eltern auf die christliche Schule und ist ein großer Schritt auf dem Wege der Zermürbung der „christlichen“ Simultanen in Baden.

Man kann es nur begrüßen, daß sich auch die christlichen Gewerkschaften mit der Schulfrage befassen. Nach der vorbildlichen Billinger Stellungnahme sollte das — die katholischen Arbeitervereine nicht ausgeschlossen — auf der ganzen Linie in Baden geschehen.

Ebenfalls einstimmig wurde, wie wir dem „Bill. Volksblatt“ entnehmen, folgende, dem badischen Finanzminister zugehende Entschädigung zur Steuerfrage gefaßt:

Der badische Finanzminister Dr. Köpfer hat in der Presse bezüglich der z. Zt. im Reichstag zur Beratung stehenden neuen Steuern erklärt, daß die Neuordnung des Steuerwesens eine ganz gewaltige Verschiebung in der Verteilung der öffentlichen Lasten auf die Bevölkerung vorliege.

Die neuen Steuerentwürfe sind, wie in der erwähnten Denkschrift dargelegt wird, steuerrechtlich sehr fortschrittlich und unterscheiden sich zu ihrem Vorteil von der Gesetzesmacherei der letzten Jahre.

Die neuen Steuerentwürfe sind, wie in der erwähnten Denkschrift dargelegt wird, steuerrechtlich sehr fortschrittlich und unterscheiden sich zu ihrem Vorteil von der Gesetzesmacherei der letzten Jahre.

Karlsruher Tagblatt betr.

mußten wir in letzter Zeit fast tagtäglich irgend etwas feststellen, womit das Blatt jene Grenzen überschritt, die ihm schon der einfachste politische Mensch gegenüber seinen parteipolitisch sehr verchiebenermaßen gerichteten Lesern gebietet.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. April.

Präsident Loebe eröffnet die Sitzung 12 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht zunächst der Bericht über Hilfsmaßnahmen für die besetzten Gebiete.

Es folgt dann der Bericht über Konstanzenmaßnahmen für Beamte. Nach den Vorschlägen des Haushaltsausschusses sollen u. a. vom 1. April 1923 ab bis auf weiteres 95 Prozent des Wohnungsgeldzuschusses bezahlt werden.

Abg. Schultze (Dem.) weist darauf hin, daß die Anzahl der Beamten seit dem vorigen Jahre um 15 Prozent gestiegen sei; man müsse daher zu Maßnahmen schreiten, die Gehälter der unteren Beamten bedürftigen dringender Erhöhung.

Unter Ablehnung aller weitergehenden Anträge werden dann die Anträge des Ausschusses in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Präsident Loebe unterbricht darauf die Sitzung und bekennt in teilnehmenden Worten der schweren Katastrophe, die sich auf der Straße „Matthias Stinnes I und II“ ereignet habe.

Referatschaft gegenüber, nachdem es in der Frage der Reichspräsidentenwahl sich im Gegensatz zu einem großen Teil seiner Feindschaft nun einmal auf Jares festgelegt hat!

„Marx Kandidat der Internationalen.“

Man muß zunächst einiges Verständnis für solche Bosheit haben. Politisch naive Menschen wissen sich, wenn es auf einmal ganz anders geht, als sie es gern gehabt hätten, nicht leicht zu fassen und da eine politische Tageszeitung sofort bei der Hand sein muß, so hat das politisch oft recht naive Tagblatt sich den Ausdruck seines Vergers gemächt.

Was sich das Tagblatt damit leistete, ist zunächst eine schwere Beleidigung des Reichskanzlers Marx, eines Mannes, der die Achtung der ganzen Welt genießt und dem das deutsche Volk, einschließlich jener Kreise, denen die Hintermänner des Karlsruher Tagblattes angeschlossen, außerordentlich viel verdankt.

Aufsichtsbehörden die Bitte, in peinlichster Aufmerksamkeit die Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen zu prüfen, damit immer neue schwere Unfälle der deutschen Arbeiterklasse erspart bleiben.

Darauf wird die Aussprache über das Wohnungswesen fortgesetzt. Abg. Dr. Steiniger (Dnail) hält es für richtiger, Latein zu berichten, als schöne Worte zu machen.

Abg. Binnefeldt (D. Vpt.) stellt fest, daß seine Freunde gar nicht daran dächten, den Mieterzuschuß beseitigen zu wollen. Mieter und Vermieter sollten sich nicht bekämpfen, sondern gemeinsam für Besserung sorgen.

Abg. Eichhorn (Komm.) wirft der Regierung Latenlosigkeit auf diesem Gebiete vor. Der Redner fordert Rückgängigmachung der am 1. April erfolgten Mietererhöhungen.

Abg. Büll (D.) hält es für unerträglich, daß die Gewerbetreibenden jetzt zum Teil höhere Mieten zahlen als in der Vorkriegszeit. Es sei bedauerlich, daß die Hausbesitzervereine auf eine weitere Erhöhung der Miete drängen.

Das Haus verliert sich. Nächste Sitzung 28. April, 8 Uhr nachmittags. Auf der Tagesordnung: Wiederaufnahme des Verfahrens vor den bayerischen Volksgerichten.

Schluß der heutigen Sitzung 3 Uhr 30 Min.

Der Haushaltsausschuß des Reichstags. Berlin, 4. April. Der Haushaltsausschuß des Reichstages beschäftigt sich heute mit dem Etat des Rechnungshofes.

Bom Aufwertungsantrag. Berlin, 4. April. Im Aufwertungsantrag des Reichstages teilte heute ein Vertreter des Finanzministeriums mit, daß die Vorarbeiten für eine Denkschrift über die steuerliche Erfassung der Inflationsgewinne bereits beendet seien.

Ungeheuerlichkeit empfunden, daß ein Blatt den allzeit oberbereiten Reichskanzler Marx, der seine ganze Kraft dem Vaterland widmet, als Kandidat der Internationalen zu bezeichnen wagt und ihm dadurch den Mafel des Vaterlandslosen anzuhängen sucht.

Es gibt Leute, die kommen nie aus der Stube heraus, weder im Krieg noch in der Politik. Sie lassen die anderen an der Front kämpfen und behalten sich vor, die Frontkämpfer zu schmähern.

Der 26. April muß alles, aber auch alles marschieren! Die letzten Wahlen müssen auf dem Plan treten. Die Zentrumsanhänger in Stadt und Land müssen es als Ehrentafel ansehen, die äußerste Kraft für unseren Wilhelm Marx daranzusetzen.

Sumpf als je; aber naive Leute merken ja etwas ja nicht.

Das darf sich das Karlsruher Tagblatt gefaßt sein lassen, dem Geist, der aus seinen Spalten anlässlich der Wahl des Reichspräsidenten spricht, erklären wir den Kampf bis aufs Messer.

Großes Zechenunglück.

63 Verletzte. — 7 Tote.

Essen, 4. April. Wie die Rheinisch-Westfälische Zeitung meldet, ereignete sich am dem heutigen Schacht V der Zeche Mathias Stinnes heute morgen gegen 6 Uhr infolge Versagens der Fördermaschine ein größeres Unglück.

Nähere Einzelheiten.

Dortmund, 4. April. Das Oberbergamt Dortmund gibt über das Grubenunglück bei Essen folgenden Bericht heraus: Auf Schacht V der Schachtanlage „Matthias Stinnes“ I und II bei Essen ist am 4. April morgens bei Beginn der Seilfahrt der herabgehende, mit etwa 70 Personen vollbesetzte Förderkorb mit hoher Geschwindigkeit auf die Schachthöhle gestürzt worden.

Essen, 4. April. Bei dem Unfall auf der Zeche Mathias Stinnes sind insgesamt 9 Bergleute tödlich verunglückt, von denen einer nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus gestorben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Stadtvorordnetenitzung machte Oberbürgermeister Dr. Bracht Mitteilung von dem Zechenunglück auf der Zeche „Matthias Stinnes“ in Karnap und teilte mit, daß er im Namen der Stadt Essen und gleichzeitig der Bevölkerung dem Bürgermeier von Karnap und dem Landrat des Kreises Essen tief empfundenen Mitleid zum Ausdruck gebracht habe.

In die Organisationen der Zentrumspartei Mittelhabens.

Auf in den Kampf!

Die Entscheidung ist gefallen. Unter um das deutsche Volk hochverdienter Führer Marx ist Führer des Volksblocks, der verfassungstreuen Parteien.

Mit Begeisterung ziehen wir für ihn, gegen den wirtschaftlichen, sozialen und politischen Rückschritt in den Kampf.

Sind beim ersten Wahlgang noch manche Parteifreunde zu Hause geblieben, so gilt in der Entscheidungsstunde des deutschen Volksstaates nur eine Parole:

Am 26. April muß alles, aber auch alles marschieren!

Die letzten Wahlen müssen auf dem Plan treten. Die Zentrumsanhänger in Stadt und Land müssen es als Ehrentafel ansehen, die äußerste Kraft für unseren Wilhelm Marx daranzusetzen.

Der 26. April soll unsere Freunde alleamt auf dem Plan finden.

Wir kämpfen Schulter an Schulter mit den anderen verfassungstreuen Parteien für unseren Wilhelm Marx, den Führer des Volksblocks für die mehrheitliche deutsche Bevölkerung, für den freien deutschen Volksstaat und seine Verfassung.

Baur, Parteisekretär.

Der
Landes
nach
lungen
mäßig
(Der
Vor
n e r
nicht
gehört
Deutl
Wirt
auffich
Darit
Refer
beipf
der
und
habe
regul
Sache
würde
doch
Direk
und
und
fung
bet d
und
habe
Verst
mals
besti
teren
Minis
gind
Auf
iet
eing
rats
sprun
ternel
Ende
Berh
erkla
den
Unfor
schwer
getau
gelagt
das
leicht
würde
Besta
dann
ordnu
Geme
ler er
vor e
steriu
antra
geleg
Bater
das
in
dann

ende des Freuges fällt das lange, braune Antennenbüchse gleich bis auf die nackten Glieder. Damit andere Götter verhalten das Gesicht, so daß sie nicht aus der unbändig starrenden Menge empor treten können. ... Die "Seiter" und "Kantgen" ...

So bewachte sich die halbschwarzfarbene langsame durch die alten Straßen der kleinen Städte. ... Die "Seiter" und "Kantgen" ...

Die Menschenmenge hatte sich verlaufen. Es war schon, und noch immer fand man den ...

Stimmers Stimmfächer

Den nächsten, fünf geistvolleren Bauernschädel in die Hände gestützt, sah Stimm Stimmfächer auf dem hohen ...

Stimmfächer hat die gleiche ...

Die Stadt freilich, die war nicht so eine ...

Stimmfächer hat die gleiche ...

Die Stadt freilich, die war nicht so eine ...

Die Stadt freilich, die war nicht so eine ...

Stimmfächer hat die gleiche ...

Die Stadt freilich, die war nicht so eine ...

Die Stadt freilich, die war nicht so eine ...

heutigen Kräfteverhältnisses nicht zu rechnen. Das besondere Interesse der Wahl, so hatte ein Belg. Minister erklärt, liegt darin, daß endgültig Klarheit über die Stärkung der blämischen Bewegung entstehen werde.

Chronik.

Baden.

Durlach, 4. April. (Autounfall.) Auf der Straße in Weingarten wurde die 11jährige Tochter der Witwe Berner durch das Auto eines Duisburger Kaufmanns überfahren und auf der Stelle getötet.

Wiesental bei Bruchsal, 4. April. (Unfälle.) Beim Bahnübergang stürzte der 73jährige Landwirt Valentin Wahl von seinem Wagen und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Furtwangen, 4. April. (Der Autoverkehr) auf der Kurstrecke Furtwangen-Triberg und Triberg-Schonach wurden am gestrigen Freitag zu den früheren Kursen wieder aufgenommen.

Schnau i. W., 4. April. (Bahn frei!) Durch die Aufhebung des Sonntagsfahrverbotes für Auto im Wiesental sind nun die Fahrten nach dem Belfingen, Feldberg usw. wieder freigegeben.

Säckingen, 4. April. (Aus Liebeskummer in den Tod.) Im hiesigen Krankenhaus starb nach dreitägigen schrecklichen Schmerzen ein junger 24 Jahre alter Mann aus Karlsruhe, der sich infolge Liebeskummer mit Salzsäure vergiftet hatte.

Waldbühl, 4. April. (Ertrunken.) In Oberwühl ertrank gestern nachmittag das im Kinderheim Oberwühl untergebrachte dreijährige Finkelfind Wilhelm Berg in der Rauchgrube. Das Kind war seinerzeit in Königberg ausgesetzt worden.

Hedfeld (Zauberhofsheim), 4. April. (Zwei Köhlinge) überfielen den blinden Würtenmacher Anton Stauf von Affinstadt auf dem Wege von Oberschöpfung nach Hedfeld. Zuerst schlugen sie seinen Führerhund, daß dieser das Weite suchte, dann schlugen sie ihm ein fünfliches Auge aus und verlangten sein Geld.

Ein folgenschweres Sprengungsunglück. Kandern, 4. April. Ein schweres Unglück, ansehend infolge falscher Zusammenlegung von Schießmunition, ereignete sich am Donnerstag nachmittag in den Steinbrüchen der Firma Gebrüder Thiele. Ein Sprengschuß ging zu früh los.

Der Kamineinsturz in Leipzig. 11 Tote.

Leipzig, 4. April. Die Bergungsarbeiten an der Unglücksstelle auf dem Braunkohlenbergwerk Böhlen gestalteten sich außerordentlich schwierig, da die ungeheuren Trümmermassen immer wieder nachstürzten.

Die Art der Verletzungen der zwei bis jetzt geborgenen Leichen weist darauf hin, daß sie nicht verschüttet und erstickt, sondern ebenso wie die

anderen verunglückten Schornsteinmaurer durch die über sie hereinfallenden Steinmassen sofort getötet worden sind. Die Namen der 11 Toten sind: Maurer Simon Kreuz, Arbeiter Rudolf Kiere, Helfer Heinrich Bais, Arbeiter Wolf Radke, Maurer Georg Winkelnach, Holzer Josef Liffat, Helfer Max Ottab, Maurer Johann Kreuz, Maurer Max Kunisch, Maurer Leopold Golly, Maurer Otto Große. Alle Maßnahmen zur Herbeiführung der Angehörigen der Verunglückten, die meist in Süddeutschland beheimatet sind, wurden bereits getroffen.

Aus dem Ausland.

Die Trauerfeier für Rudolf Steiner. Basel, 4. April. Die Totenfeier für Dr. Rudolf Steiner am Donnerstag im Goshenraum in Dornach in Anwesenheit von etwa 2000 Menschen und die heute vormittag in Basel erfolgte Kremation waren eindrucksvoll.

Karlsruhe

den 5. April 1925.

Zwischen den Wochen.

Der April, mag er kommen, wie er will: Uneingeschränktes Vertrauen genießt er bei niemandem. Er ist und bleibt ein weiterwändiger Geselle.

Solch ein Wetter, wie in der vergangenen Woche, wäre das schönste Festtagswetter. Ja, in

der Teil nur noch eine Woche — die Karwoche — trennt uns von Ostern, dem Feste der Auferstehung. Wohl am stärksten von den Tagen und Festen des Kirchenjahres erluchtet die Woche des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesus Christi Herz und Kopf der Menschen.

Mit dem heutigen Tag stehen wir am Eingang zur Karwoche: Palmsonntag! Wie hat sich das Volksgemüt dieses Tags bemächtigt, wie ihn geschmückt und mit einem innigen Inhalt ausgestattet!

Es ist in den vergangenen Jahren viel über die Leidenswoche, Ostern und die Auferstehung und Begegnung des Lebens und Leidens des deutschen Volkes und der Menschheit mit diesem und auf diesen Teil des Kirchenjahres gesprochen und geredet worden.

Laßt uns Ostern feiern! Der Weg dazu führt aber freilich vom Palmsonntag über den Gründonnerstag zum Karfreitag.

Aus der Stadtratsitzung vom 2. April. Räumliche Funde. Der Stadtrat beschließt die Erhaltung eines der drei römischen Ziegelöfen, die anlässlich der Straßenbauten in der Umkleierstraße gefunden wurden.

Gründung der Kriegeropfer- und der Fliegeropfer. Zur Erlangung von Entwürfen für zwei auf dem Haupt-(Krieger-)Friedhof für die Kriegeropfer und die Fliegeropfer zu erstellende Denkmäler werden Mittel in den Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 1925 eingestellt.

Straus & Co. Karlsruhe Friedrichsplatz 1, Elng. Ritterstrasse Fernsprechanchluss: Für Stadtgespräche: Nr. 30, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438.

Grossisten! Vertreter sowie organisationsfähige mit Verleib an allen Plätzen zum Vertrieb meines leicht veräußlichen, religiösen Artikels „Das Heilige Jahr 1925“ sofort gesucht.

Photo's für Pässe, Fahrkarten und Offerten schnellstens 606 Rausch & Pester Photogr. Atelier Erbprinzenstraße 3

Für die Karwoche Kieler Fein-Marinaden: Heringe in Weingelee 1/2 Str. 90 Pfg. Bratheringe in Champignons 1/2 Str. 90 Pfg. Dose 1/2 Str. 60 Pfg.

Wäsche wird angenommen zum Waschen von Hand auf Welche mit Altwasser zu mäßigen Preisen mit und ohne Bügeln. Ang. unter Nr. 2350 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer mit 2 Bett, evtl. voller Pension für 2 jüngere Herren auf sofort gesucht. Angeb. unt. 1640 an die Geschäftsstelle.

Kurzes Gastspiel nur vom 11. bis 16. April. Der Riesen-Circus Krone kommt nach Karlsruhe-Meßplatz Erster europäischer 3 Manegen-Circus! Grösste Schau des Kontinents! 3 Manegen 2 Bühnen 1 Rennbahn 4 Musik-Kapellen Der gewaltigste Spielplan den Karlsruhe je gesehen!

Harmonium Sonig (keine minderwertige Auslandsware) versendet in Postkolli von 1 1/2 Pfund an Großhandlung Ederbach Co. Billigster Preis auf Anfrage. Chaiselounges neu gut bearb. v. 35 K an Köhler, Schützenstr. 25. Pfannkuch Für die Karwoche Marinaden aus feinst. frischen Fischen hergestellt. Bismarckerlinge offen 35 Pf. 1 Str. 1 05 Dose 1 10. 4 Str. 2 80 Dose 2 10. Rollenpfe garte, weisfleisch. offen 40 Pf. 1 Str. 1 05 Dose 1 10. 4 Str. 2 80 Dose 2 10. Heringe in Gelee offen 50 Pf. 1 Str. 1 05 Dose 1 10. 4 Str. 2 80 Dose 2 10. Bratheringe offen 50 Pf. 1 Str. 1 05 Dose 1 10. 4 Str. 2 80 Dose 2 10. Pfannkuch

Schülerpeisung. Die Freunde aus Amerika (Quäker) haben mit dem St. v. R. ihre segensreiche Tätigkeit auf dem Gebiet der Mütter- und Kinderpeisung eingestellt. Der Stadtrat nimmt Veranlassung, den Quäkern sowie den Leitern der Landeswohlfahrtsstelle seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Um einem bestehenden Bedürfnis nachzukommen, soll auch fernerhin den Schülern, soweit es notwendig ist, morgens ¼ Liter Milch und ein großes Brötchen sowie am Mittag ein Mittagessen in einer Volkstüche verabreicht werden. Soweit die Eltern nicht in der Lage sind, die Kosten hierfür zu zahlen, werden die erforderlichen Mittel von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Kinderhilfe. Zu den Verpflegungskosten für einen sechsmonatigen Erholungsurlaub von 25 Kindern in Friedenweiler und von 70 Kindern in Langenbrunn wurde ein Betrag von 3700 M. beschlüssigt aus den für den Voranschlag 1925/26 vorgesehenen Mitteln genehmigt.

Stadtsanitätsstelle für Typhus. Der Stadtrat erklärt sich mit der von der Reichsbahnverwaltung beschriebenen Wiedereinrichtung einer Stadtsanitätsstelle für Typhus im Hause Douglasstraße 82 einverstanden.

Zahnkriegerlande. Ein Platz von 1500 Quadratmeter an der Daylander Straße wird vermietet.

Ein Aprilgewitter zog am Samstag um die fünfte Abendstunde über die Stadt. Aus gehaltenen Wolkenmassen quollen Blitze, von großem Donner gefolgt. Nach kurzer Zeit hatte sich das Unwetter und damit auch der Regen verzogen.

Kriegsteilnehmerbeihilfe. Wie uns der Reichshund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Gauleitung Baden, Karlsruhe mitteilt, hat der Reichsminister der Finanzen die Kriegsteilnehmerbeihilfe für die Veteranen vom 1. April 1925 ab auf monatlich 12,50 M. erhöht.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen der Linie 2 und einem Personenkraftwagen erfolgte am Freitag vormittag in der Saarfriedrichstraße dadurch, daß der Motor des Kraftwagens nicht mehr anging. Durch den Anprall wurde der Kotflügel des Kraftwagens beschädigt. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Der Niesen-Zirkus Krone kommt nach Karlsruhe (Wesplatz) zu einem kurzen Gastspiel, so künden großfarbene Plakate in allen Stadtteilen an. Die großen Reklamenflächen am Bahnhof und Gärtnertor erregen allgemeine Neugierde. Krones Niesen-Zirkus ist die größte Schau des Kontinentes. Drei Eisenbahnzüge werden zum

Wer sind die Preissträger?

Der letzte Einsendetermin des großen Preiswettreibens des Badischen Beobachters war der 31. März. Die Beteiligung war so groß, daß die Sichtung und Prüfung der Einsendungen noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Entscheidung wird also kaum vor Ostern bekannt gegeben werden können. — Wir danken Allen, die durch ihre Beteiligung Interesse an unserem Blatt befundet haben und wünschen heute schon — viel Glück zur Auslosung. —

Der Verlag des Badischen Beobachters

Transport dieser Welt auf Räder benötigt, circa 1000 Personen sind bei diesem Unternehmen tätig, das 180 eigene Transportwagen und eigene Tiertransport-Gespannswagen benutzt. Der riesige Tierpark umfaßt 500 erpötsche Tiere von besonderer Seltenheit, Elefanten, Löwen, Tiger, Büffel, Zebus, Kamele, Seeläwen, Riesenschlangen, Riesennilpferd, 200 edelste Pferde und viele andere Tierarten, die einzeln aufzuführen hier nicht möglich ist. Das Riesenzirkus-Tierpark in welchem die Zirkus-Vorstellungen in 3 Manegen zu gleicher Zeit vom 11.—16. April stattfinden, fahrt 10 000 Personen und hat nur 20 Plätze. Das Programm ist so außerordentlich reichhaltig, so daß nur einzelne Nummern von größter Bedeutung zu nennen sind: Die vom Direktor Carl Krone selbst vorgeführten dreifachen Elefanten, die Truppe echter Saur-Indianer, die wildeingefangenen Werberläwen des Dompeters Siegfried, Todens, Luftkünstler, Akrobaten, altindische Wagenrennen und Kampfspiele. Herr Schmidt erzählt uns, daß ganz Karlsruhe nicht nur sehen, sondern auch hören wird.

Wegen Mißverständigung gelangten 13 Landwirte bezw. deren Ehefrauen aus Lindeheim und ein Landwirt und eine Landwirtin aus Ruckheim zur Anzeige. Die Wässerung betrug 10—50 Prozent.

Veranstaltungen.

Katholischer Frauenbund. Der Kath. Frauenbund veranstaltet am Freitag, 24. April, im Auftrag der Zentrumspartei eine Frauensammlung. Es ist gelungen, die hervorragende Rednerin, Frau Helene Weber, Ministerialrätin im Preussischen Wohlfahrtsministerium und Reichstagsabgeordnete, für den Abend zu gewinnen. Karten sind bei den Vorstehenden der katholischen weiblichen Organisationen zu erhalten. — Der nächste Bundesausschritt findet Mittwoch, den 15. April, in Mühlburg statt.

Mannheimer Volksingakademie. Das Konzert der Volksingakademie Mannheim, das am Sonntag, den 5. April, vormittags 11.15 Uhr, im großen Festhallsaal dahier stattfindet, verspricht einen hohen künstlerischen Genuß und da dieser Chortörper in seinem Leiter Professor Arnold Schatzschneider einen Dirigenten besitzt, der an der Spitze des Philharmonischen Orchesters in Berlin, der Staatskapelle in Dresden, des Gürzenich-Orchesters in Köln als Dirigent großer Symphonien und in Berlin und Köln auch als Chordirigent Triumphe feierte. Es sei nochmals auf den Besuch dieses Konzertes hingewiesen. Der Chor, der am Sonntag per Extrazug in einer selten großen Anzahl (circa 500 Mitwirkende) hier eintrifft, hat

diesmal sich als Programm (Das Deutsche Volkslied) gewählt. Der Frühling, die Natur, das Wandern in der deutschen Heimat und der Rhein werden dort bejungen. Es sind noch Karten in allen Preislagen zu haben am Sonntag an der Kasse in der Festhalle.

Das Gajkonzert des St. Johanner Sängerbundes Saarbrücken, das am Sonntag, den 26. April, vormittags 11¼ Uhr, im großen Festhallsaal stattfindet, soll ein Ausdruck des Dankes der Saarländer für ihre gute Aufnahme beim letzten Heimattag in Karlsruhe sein. Schon aus diesem Grunde verdient die Morgenveranstaltung einen Massenbesuch. Aber auch abgesehen von der erstrebten Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls zwischen dem treudeutschen Saarland und unserer badischen Landeshauptstadt wird der Besuch dieses Morgenkonzertes des trefflich gestuften saarländischen Männergesangsvereins niemanden gereuen. Das Konzert ist Schubert geweiht; Berlin aus seinem reichen Melodienreichtum werden jedes Besuchers Ohr ergötzen. Ehrenpflicht jeden Karlsruhers ist es, das Konzert zu besuchen, zumal neben dem Chor des Vereins die Pianistin Frau Riese Wolff-Wagner aus Saarbrücken, eine geborene Karlsruherin, mitwirken wird. Der Vorverkauf für das Konzert liegt in den Händen der Musikalienhandlung Friz Müller, Kaiserstraße. Die Eintrittspreise sind äußerst niedriger gehalten, um allen Schichten der Bevölkerung den Besuch des Konzertes zu ermöglichen.

Samerzeier für die Landwirtschaft



GEMÜSE SAMEN
BLUMENSAMEN
kaufen Sie
in erstklassiger
Qualität bei:
C. FROHMÜLLER
SAMENGROSSHANDLUNG
KARLSRUHE I./B.
AM LUDWIGSPLATZ / TELEPHON 5435

In Karl Hummel's
Sohlschleiferei
Berderstr. 13
werden
Kassier-
meyer **Kassierlingen.** **Haarfräule-**
maschinen. **Pferdescheren.** **Haarfräule-**
scheren. **Hausha sächeren.** **Zirkmesser.**
Taschenmesser usw.
sachgemäß geschliffen und repariert.

Karl Lang Kaiserstr. 167/1 Telefon 1073 Salamand, Schuhhaus **Günstige Bedingungen** ermöglichen den Kauf eines erstkl. Pianos od. Harmonium

Landesbank für Haus- und Grundbesitz e. G. m. b. H.
Karlsruhe, Kaiserallee 4.
Kontokorrentverkehr — Darlehen — Hypothekengeldbeschaffung.

Mannheimer
Maimarkt
am 3., 4. u. 5. Mai 1925
Hauptmarkt
für
Pferde u. Mastvieh
mit
Prämierung und Preisverteilung.
Gleichzeitig
Ausstellung
für **Meggereibedarf**
anlässlich des 25jährigen Bestehens des Schlachthofes.
Maimarktlotterie
mit wertvollen Geld-, Sach- und Tiergewinnen.
Programm u. Auskunft durch die **Viehhofdirektion Mannheim.**
Linoleum!
Große Auswahl! Billige Preise!
Friz Merkel, Kreuzstraße 25
Verleaserheit mit Schenken

Ausverkauf
wegen Aufgabe verschiedener Warengattungen.
Um schnell zu räumen wird zu jedem annehmbaren Preis verkauft:
Berufs-, Arbeits- und Schultiefel spottbillig.
Schuhhaus „Wilhelma“
Inh.: Ph. Schmaltz 2362
bei der Adlerstr. **Kaiserstr. 111** bei der Adlerstr.

Männergesangsverein St. Johanner Sängerbund aus Saarbrücken.
Morgen-Konzert
Sonntag, den 26. April 1925, vormittags 11¼ Uhr,
im **grossen Festhallsaal.**
Männerchöre und Klavierstücke von Schubert.
Mitwirkende: Frau Lise Wolff-Wagner, Pianistin, Saarbrücken und der Männerchor des Vereins. 2322
Leitung: Musiklehrer **Georg Hinkelberger.**
Eintrittspreise 1 M. bis 3 M. Vorverkauf: Musikalienhandlung Friz Müller, Kaiser-Ede Waldstraße. / Auskunft: Verkehrsverein, / (Feurich-Platz aus dem Oberhaus.)

Gold- und **UHREN** Silberwaren
als passende
Kommunion-Geschenke
empfiehlt in reichster Auswahl
Rudolf Barth, Uhrmachermeister,
Kaiserstrasse 53, gegenüber dem Eingang der Technischen Hochschule. — Fernsprecher 1538. 2398

Das ganze Jahr hindurch
Wiederherstellung aller beschädigten Puppen und Anfertigung von Puppenperücken aus mitgebrachten Haaren. 558
Verkauf von Puppen und Puppenartikeln
Erste Karlsruher Puppenklinik **H. Bieler** zwisch. Douglas- u. Hirschstr. Kaiserstrasse 223

51 Kronenstrasse 51
Kofferhaus Lämmle.
Überseekoffer, Coupéekoffer, Reisetaschen, Brieftaschen, Rucksäcke, Gamaschen, Koffertaschen, Besuchtaschen, Berufstaschen, Geldbeutel, Aktentappen, Schulranzen.
Billigste Preise. Beste Fabrikate. 9118

Handel und Volkswirtschaft.

Berlin, 4. April.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for location (Amsterdam, Buenos Aires, Brüssel, etc.), date (3. April, 4. April), and exchange rates (Geld, Brief).

Börsenbericht.

Berlin, 4. April. Das in seiner Gesamtheit auf grösste Lustlosigkeit gestimmte Bild der Börse vermochte zum Wochenschluss keinerlei Veränderungen aufzuweisen.

Handel und Industrie ansieht. Für die Börse kam noch hinzu, dass durch die frühzeitige Eröffnung des Verkehrs noch nicht alle Aufträge bei den Maklern noch nicht alle Aufträge...

Wirtschaftsschau.

Die Effektenbörsen dieser Woche waren charakterisiert durch die Unlust der Spekulation, selbst die Kurse der Hauptwerte waren im allgemeinen leicht gedrückt, ab und zu sogar empfindlich abgeschwächt.

Am Devisenmarkt waren die Anforderungen von Devisen an die Reichsbank in dieser Woche etwas gesteigert. Der Geldmarkt weist noch keine grosse Veränderung auf.

Die Tendenz am Metallmarkt blieb unverändert, ruhig. Barrergold notierte 2,817, Flaver-

tin in handelsüblicher Ware 15,50 pro Gramm, Feinsilber 93 pro kg.

Am Produktenmarkt wirkte sich die um die Wochenmitte in Amerika eingetretene Erholung der Roggenpreise auch in der Gestaltung der Preise bei uns aus, nachdem noch zu Beginn der Woche die einheimischen Preise weiter nachgegeben hatten.

Die aufwärtsstrebende Tendenz am Holzmarkt zeigte in den letzten Tagen besonders in Süddeutschland ein Nachlassen der Kaufkraft, wodurch gleichzeitig ein Stillstand in der Preisbewegung eingetreten ist.

Marktberichte. Auf dem Rastatter Schweinemarkt am 2. April wurde für das Paar Läufer 80-120 Mk. und für das Paar Ferkel 30-40 Mk. bezahlt.

Mannheimer Maimarkt am 3., 4. und 5. Mai im städtischen Viehhof. Der Markt ist in erster Linie ein Frühjahrs-Hauptmarkt für Pferde. Die Anmeldungen sind schon im Gange.

Interesse dadurch, dass eine Ausstellung für Metzgereibedarf anlässlich des 25jährigen Bestehens des Schlachthofes mitverbunden wird.

Karlsruher Landesbuchausgabe.

Todesfälle. 1. April: Julius Genn, Ghemann, 62 Jahre alt, Eisenacher; 2. April: Richard Schöberl, Ghemann, 37 Jahre alt, Verm.-Obersekretär; 3. April: Josef Eisele, Ghemann, 68 Jahre alt, Polizeioberwachmeister a. D.; Eufanna Klotz, ledig, 60 Jahre alt, Köchin.

Badische Landeswetterwarte.

Wetterbericht vom Samstag.

Ein vom Ozean vordringendes Tiefdruckgebiet verursacht eine rasche Veränderung der Wetterlage. Die westliche Tiefdruckrinne ist ohne erhebliche Niederschläge über Süddeutschland hinweggezogen.

Vorausprognose der Witterung am Sonntag, den 5. April: Wieder Aufbesserung, trocken, etwas wärmer, östliche Winde.

C. M. S.

fer. II, 6. Apr., hora II in Rastatt: exhortatio necnon confessio.

Für die Redaktion verantwortlich:

Herausgeber und Verleger: Badenia, A.-G. für Verlag und Druckerei, Direktor Emil Johner, Karlsruhe i. B. Hauptredaktion: Dr. Th. Meier, Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Th. Meier, für Nachrichten und Feuilleton: Dr. G. A. Berger, für Anzeigen und Reklamen: Chronist: Fr. Laue, für Anzeigen und Reklamen: Joseph Huber, sämtliche in Karlsruhe, Adlerstrasse 42. Rotationsdruck der Badenia, A.-G. Berliner Redaktion: Joh. Hoffmann, Berlin NW, 23, Bräun-allee 18.

Advertisement for Festhalle, featuring a logo and text: Freitag, den 10. April, nachm. 1/4 Uhr.

Karfreitags-Konzert

Ausführende: Magda Spiegel, Frankfurt a. M. / Fr. Philipp, Direktor des Bad. Konservatoriums Karlsruhe, Orgel. / Der Männerchor der Lieberhalle / Ein Knabenchor der GÖ-Hochschule, Karlsruhe. / Das gesamte Orchester des Bad. Landes-theaters.

Karten zu Mk. 5.-, 4.-, 3.-, 2.- und 1.50 zuzügl. Steuer in der Musikalienhandlung Kaiser Goe Waldstrasse. / Frh. Müller und Musikalienhandlung Doert. 2320

Advertisement for 'Geschäfts-Empfehlung!' with text: Der verehrl. Einwohnerschaft sowie Freunden u. Bekannten bringen wir unsere Meggerei und Wirtschaft 'Zum kühlen Grund' Winterstraße 37

Advertisement for Ernst Kratz, Solinger Stahlwaren, featuring a logo of a pair of scissors.

Advertisement for la Siderfettfabrik, featuring a logo and text: Dampfkäsefabrik Rendsburg. Güte werden elegant u. billig garniert, alle wenn möglich modernisiert.

Advertisement for Maria Specht, MODES, Waldstrasse 35, KARLSRUHE, featuring a logo.

Advertisement for Spezialhaus für elegante Herren-, Jünglings-, Sportbekleidung, featuring text: Adolf Stein Nachf., Telefon 1860 233 Kaiserstr. 233 Ecke Hirschstr.

Large advertisement for Baubund-Möbelhaus, featuring text: Besuchen Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse das Baubund-Möbelhaus, Karl-Friedrichstr. 22, am Rondellplatz. Billigste Preise! Grösste Zahlungserleichterungen!

Advertisement for MEHLE & SCHLEGEL, Karlsruhe, featuring text: Für das Osterfest Letzte Neuheiten gleich hervorragend in Schönheit, Güte u. vorteilhaftem Preis!

Advertisement for Josef Goldfarb, Der Schneider, featuring text: des elegant gekleideten Herrn.

Advertisement for Anton de Waal Rompölger, featuring text: Für die Romfahrer im Subsefahr empfehlen wir Anton de Waal Rompölger

Advertisement for Architekt Josef Held, Baugeschäft, Karlsruhe, featuring text: Neu- u. Umbauten in Maurer-, Beton-, Eisenbetonarbeiten, Kanalisationen - Entwässerungen - Reparaturen

Schwarzwälder Gewerbeausstellung Gengenbach

vom 15. August bis Ende September 1925
zur Feier des 1200 jährigen Bestehens der ehemaligen
freien Reichsstadt Gengenbach.
Anmeldungen durch Gewerbe und Industrie bis 1. Mai 1925
an die Ausstellungsleitung.

PHANKO
Pfannkuch
Neu eingeführt:
Die im Rheinland sehr gut
bekanntesten
braunen Holländer

Trinf-Gier

extra schwer

10 Stück	148 Mf.
25 Stück	365 Mf.
100 Stück	1420 Mf.

ca. 80% nur braune Ware
Wir haben von dieser als
besonders wohlchmechend
bekanntesten Sorte
einige Waggon
für
Ostern
herein genommen
ferner:
2 Waggon
schwerste Italiener

Trinf-Gier

schmännlich sortiert und
durchleuchtet

10 Stück	138 Mf.
25 Stück	340 Mf.
100 Stück	1320 Mf.

Siedeleier
10 Stück 118 Mf.
25 Stück 290 Mf.
100 Stück 1120 Mf.

Untertweg befindlich
2 Waggon
**Steiermärker
Eier**

Bei Abnahme von 20 Stück
Eier 1 Paket Eierfarbe
gratis!

Pfannkuch

Devotionalien
für Ostern und Kommunion
Kreuzkränze, Medaillen, Ketten, Kränze,
Wachskerzen, Wachshüte,
Kommunionkränze, Rosenkränze, Seil-Blüten,
Statuen, Kopfkranzchen und Lourdeswasser.

J. Dorer Nachf.
religiöse Buch- und Kunsthandlung
Erbrunnenstr. 19 Tel. 2848

HONIG!
Garant. reiner Biene-
honig, 10 Pfund-Dose
10.50 Mf. franko, halbe
Dose 6. - franko, Nach-
nahme 50 Pfg. mehr
Heinr. Dettjenbrunn
Südzee 815
Bad Zwisgenbach 17 i. D.

Elegante
Frühjahrs- und Sommerhüte
Umarbeitungen nach neuesten Modellen!
Friedr. Hanselmann, Kriegsstrasse 3a
— Ecke Rüppurrerstrasse. — 2818

Generalagentur
für die Stadt Karlsruhe
neu zu besetzen. Namhafter Bestand
kann übergeben werden. Nur Fachleute
mit nachweisbar guten Erfolgen finden
Berücksichtigung. Ausführliche Bewerb-
ungen erbeten an
**Karlsruher Lebensversicherungsbank
A.G.**

C. Reinholdt Sohn
INH.: HEINRICH KOCH
Kaiserstraße 161, Ecke Ritterstraße
Kommunikanten-Uhren
in Gold, Silber und Metall
Bestecke / Trauringe
in bekannt guten Qualitäten
Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeit

**Eichen, Buchen
Tannen, Fichten, Kiefern**
u sonstige Laubhölzer in trockener Blochware
**Bretter u. Dielen aller Art
Hobelbretter**
Latten, Rahmen, Bauholz etc.
verkauft laufend zu den billigsten Tagespreisen 1540

Fritz Kraft G.m.b.H.
Holzgrosshandlung, Säge-, Hobel- u. Spaltwerk
Durlacher Allee 89, Telefon 4022/23.

Ingenieur Schneiders unerreichte Patent-Decke
Einziges System ohne Ueberbeton

übertrifft Holzbalken — Eisenbeton — Eisenbetonbalkendecken an
Kälte-, Wärme-, Schallsolierung, nagelbar und feuersicher, wis-
senshaftlich geprüft. Feuchtigkeit und Wasserdampf-Niederschlag
ausgeschlossen. keine Zement-Sandsteine, daher trocken und isolierend. — Die Deckenkonstruktion ist sehr einfach und kann von
jedem Baugeschäft und Unternehmer ausgeführt werden. Sie ergibt allen anderen Systemen gegenüber eine bedeutende Verbilligung
und wird diese noch erhöht durch die Ersparung von Ueberbeton. Auf der frisch verlegten Decke kann sofort ohne Bretter-
abdeckung weitergearbeitet und nach Fertigstellung der Rohbaudecke kann diese in längstens 14 Tagen verputzt werden. Das
System ist 1922 amtlich geprüft, ministeriell zugelassen und in einer grossen Anzahl Kommunal-, Fabrik- und Wohngebäuden
erprobt. Gleichzeitig empfehle ich für Zwischenwände Schlackenplatten 50x25 8—10 cm sowie Wandsteine, 22 cm stark.

Auskunft: **Kunststoff-fabrik Schneider, Friedenstrasse 20, Telefon 2519.** 2384

Todes-Anzeige.
Gott der Allmächtige hat heute früh 4 Uhr seinen
treuen Diener, den
**Hochw. Herrn Geistl. Rat
KARL SEEGER**
Pfarrer und Dekan a. D.
im 77. Lebens- u. 54. Priesterjahre, vorbereitet durch ein
musterhaftes Priesterleben und öfteren Empfang der hl.
Sakramente, nach kurzer Krankheit in die Ewigkeit
abgerufen. Die Hochw. Herren Geistlichen werden um
ein Memento und das Almosen des Gebetes für den
Verstorbenen gebeten. 395
Herten, den 4. April 1925.
Fünfgeld, Geistl. Rat
Die Beerdigung findet am Montag, den 6. April,
vormittags 11 Uhr, in Herten statt.

Statt jeder besonderen Anzeige
Heute Nacht 12 1/2 Uhr starb nach 10wöchigem,
schwerem Kranksein, wohlversehen mit den hl.
Sterbesakramenten, unser guter Vater, Schwiegervater
und Grossvater
Johann Gröner
Lokomotivführer a. D.
im Alter von 78 Jahren.
Karlsruhe, den 4. April 1925.
In tiefer Trauer:
**Friedrich Gröner, Justizinspektor und Frau
Maria, geb. Schöuble**
**Maria Gröner, Hauptlehrerin
Hans und Gerhard Gröner.**
Die Beerdigung findet statt am Montag, nachm. 8 Uhr,
Trauerhaus: Marienstrasse 47.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe
Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante
Frau Anna Fröhlich Witwe
geb. Klumpp
am 2. April, mittags 4 Uhr, nach kurzer Krankheit, im
Alter von 76 Jahren, versehen mit den hl. Sterbe-
sakramenten, in die ewige Heimat zu sich zu nehmen.
Offenburg, den 3. April 1925.
Die trauernden Hinterbliebenen:
**Mina Neugardt, geb. Fröhlich u. Alfons Neugardt, Villingen
Anna Beck, geb. Fröhlich, und Julius Beck, Freudenstadt.
Emma Böhmke, geb. Fröhlich, u. Paul Böhmke, Wiesbaden.
Rosa Schemel, geb. Fröhlich, und Fritj Schemel, Offenburg
Marie Fröhlich Witwe, geb. Kupferschmid, Karlsruhe
und 4 Enkelkinder.**
Die Beerdigung findet Montag, den 6. April, vorm.
11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus in Karlsruhe statt.
Trauerhaus: Puffelstraße 20. 2426
Die heilige Messe für die Verstorbene ist am Diens-
tag, den 7. April in der St. Stefanskirche, morgens 7 Uhr.

Herders Spezialgeschäft für christl. Kunst
Karlsruhe, Herrenstrasse 34
Reiche Auswahl schöner Kunstblätter, Tische ufm.
in jeder Preislage. Vertreibung der staatl. Majolika-
Manufaktur: Künstlerische Statuen. Prospekte gratis

Müllabfuhr.
In den Stadtteilen
Rintheim, Rüppurr,
Grünwinkel und Dag-
landen wird das Haus-
müll jeweils Donner-
stags abgeholt; wir er-
suchen dasselbe jeweils
früh 7 Uhr bereit-
stellen zu wollen. 2420
Karlsruhe, 4. 4. 1925
Städt. Tiefbauamt.

**Schulranzen
Schulmappen**
sehr preiswert
Geogr. Ditsinger
vorn B. Klotter,
Sattlerei
Artenstraße 25.

Ar. 95
ellung für
rigen lie-
den wird.
täge.
is Gen.
2. April
Jahre al.
Giftele.
achtmetier
Jahre al.
arte.
bruchsgebiet
er Wetter-
t ohne er-
stand hin-
ur geringe
afsch hoher
ch ist wie-
und zueh-
alkantische
gebiet noch
untag, den
fen, etwas
Rastatt:
ität:
für Berlin
straße 1. 2.
wörtlich für
richtendienst
Sofales und
effamen:
be.
io. 2. 3.
Wiese 18.
dung
24.- an
rten in
Auswahl;
kf.
rschstr.
est
ten
in
Preis!
10.75
6.75
3.90
4.50
Rips
und
wang
Sie
für
2412
GEL
124b
b
rrn.
besfahr
il
ner und
Stadt
täfte
en
.60
abteilung
röhe
herei.



Möbel

in einfacher bis feinsten Art liefern sehr preiswert 992

Karl Thome & Co. Möbelhaus
23 Herrenstrasse 23
gegenüb. Reichsbank.

Gebildetes
Fraulein
alleinlebend, in der Stelle als Erzieherin, Stütze oder ähnl. Vösten; bei guter Familie. Angebote unt. 2380 an die Geschäftsst.

Gut möbl., sonnige
Zimmer
sofort zu vermieten.
Frommholz, Gartenstrasse 70 II, 2378

Ein Meisterstück der Klavierbaukunst ist ein
Piano
von C. F. Glas & Co. Peilbronn. Alleinverkauf: **G. Kunz**, Kronenstrasse 10.

Tücht., zuverlässiges
Alleinmädchen
gehehen Alters, in allen Hausarbeiten einschließl. Kochen erfahren, zu II. Familie gesucht. Wäschefrau vorhanden. Zeitgemäßer Lohn. Eintritt möglichst bald. 1994

Frau Direktor Jöhner, Karlsruhe, Steinstr. 19.
Pianos preiswert
Pianohaus Scheller
Rudolfstrasse 1, 111.

Das gute billige Buch

Mod. ist das schönste Ostergeschenk Rest-Auflagen

Mosaik-Bücher

jeder Band gebunden 0.60
10 Bände bel. gemischt 5.50
Julius Berstel, Lichtenbergs-Idyll
Otto Brües, Heilige, Helden
Fr. Fellmann, Der Chettogeist
Egid Filek, Jungfern v. Paulowitz
Paul Friedrich, Der Papagei
Max Geißler, Kaspar d. Sonderling
Manfred Georg, Geburt d. Incubus
Gleichen-Rußwurm, Tile Kolup
Otto Gysae, Schräge Strahlen
Max Halbe, Der Frühlingsgarten
Anselma Heine, Finnische Novellen
Franz Herwig, Die feine Ingeborg
Georg Hirschfeld, Das Haus
Hans v. Hülsen, Christophorus
Max Kretzer, Die Locke
Kurt Küchler, Herzen
Hans Land, Flammen
Franziska Mann, Die Stufe
Kurt Münzer, Sturm und Sterne
Kurt Morek, Wunder der Liebe
Frieda Schanz, Ein Kreuzgang
Johannes Schlaf, Radium
Edward Stülgebauer, Nord u. Süd
Arthur Silberleit, Das Farbenfest
Josef Stollreiter, Scherben
Robert Walter, Licht der Kindheit
Elisabeth Siewert, Das Gesinde
Ernst Köhler-Hauffen, Schatten-spiele

Ostasiat. Graphik

Herausgegeben von Dr. Jul. Kurth
Jeder Band eleg. gebunden 4.75
Die Handzeichnungen der japanischen Holzschnittmeister, mit 2 farbigen u. 30 schwarz. Tafeln
Der chinesische Farbdruck, mit 6 farb. u. 30 schwarzen Tafeln
Katsukawa Shunsho (Haruaki), mit 5 farb., 40 schwarzen Tafeln und 10 Abbildungen im Text.

Bad. Schriftsteller

Madlinger, Ferd., Steinacher Leut, geb. 0.60
Rüttenauer, Benno, Aus der Landschaft von Hinterwinkel, 7 Erzählungen . . . 0.60
Otto Ernst Sutter, Aus badischen Kalendern, Ein Sammelband . . . geb. 0.95
Paul Körber, Der treue Knecht, Eine Schwarzwaldzerzählung . . . geb. 0.95
Otto Frommel, Pilgram der Mensch, Roman von 357 Seiten . . . geb. 0.95
Friedrich Weinbrenner, Denkwürdigkeiten aus seinem Leben, von ihm selbst geschrieben . . . geb. 1.75

Die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Elektrizität und der Radiotechnik von Viktor Aschenbach. mit 270 Illustrationen, in Halbleinen geb. 2.75

Jugendschriften

Unterhaltendes und Belehrendes für die Jugend
Eine Sammlung guter Jugendliteratur
16 verschied. Hefte mit vielen Bildern
6 Hefte f. Knaben v. 10-15 Jahren } Jed. Hefte
4 Hefte f. Mädchen v. 10-15 Jahren } 38 Pig.
4 Hefte f. Mädchen v. 6-12 Jahren }
Flemmings Knabenbuch, Band 3 und 4 schön gebunden . . . statt 7.50 nur 3.95
Thekla v. Gumberts Töchter-Album Bd. 68 u. 69, schön geb., statt 7.50 nur 3.95
Herzblättchens Zeitvertreib, Band 67 und 68, schön gebunden . . . 3.45

In unserer
LEIHbibliothek
steter Eingang von Neuheiten
Lesegeld monatlich Mark. 1.-

Wiking-Bücher

Jeder Band gebunden 0.45
10 Bände gemischt . . . 4.00
Grabein, Der Brief der Sibylle
Schneider, Luxuskabine
Malten, Ludwine
Einstmann, Die das Leben erstarkte
Helling, Schön Ulla
Becker, Der Ring der Nuramaya
Stahl, Die Zimmervermieterin
Brühl, Der Meister
Helling, Das Testament
Passau, Das Erbe der Väter
Horowitz, Irenede Liebe
Bongardt, Das silberne Pferd
Lorek, Die Groschennot
Schneider, Karriere
Hardt, Hart am Rande
Winkler-Tannenber, Felice
Schneider, Das Ewig-Närrische
Lehne, Ich warte auf Dich. Geschichte einer Ehe, geb. 1.25
Westkirch, Kains Entsühnung. Roman. 266 Seiten. . . 0.95
Wullfen, Die Traumtänzerin, Original-Roman, geb. . . 70 Pig.
Keller, Gottfr., Der grüne Heinrich 2 Bände, geb. . . . zus. 2.45

Wohlfeile Edelsteine

Eleg., farbig, kartoniert
Jed. Band 320-400 Seiten 0.95
Scheffel, Ekkehard
Wilde, Bildnis d. Dorian Gray
Storm, Novellen
Jacobsen, Niels Lyhne
Goethe, Faust
Murger, Bohème
Vischer, Auch Einer
Immermann, Oberhof
Hoffmann, Elixiere des Teufels
Mantegazza, Physiologie der Liebe
Brachvogel, Friedemann Bach
Dickens, Oliver Twist

KNOPF

Elegante u. einfache **Damenhüte** in grosser Auswahl
Umarbeitungen nach neuesten Modellen 2418
ELLA HOFFMANN, Werkstätte für Damenputz
Wilhelmstr. 45 II Kein Laden, daher billigste Preise.

M. Notheis & Sohn
liefern prompt und billig
Kohlen, Koks
Briketts, Holz
Nur erste Qualitäten
Büro: Westendstrasse 24, Telefon 1928
und Stefaniestrasse 29, Telefon 4792

Für die Karwoche empfehlen wir:
„Die heilige Woche“
Gebete und Gefänge der Kirche vom Palmsonntag bis Karfreitag-Abend.
3. Aufl. 11.-16. Tausend.
Preis Mk. —.25.
Berner, Aagalieder für die Abendandachten in der Karwoche. Für die Solisten bestimmt (mit Noten) Partitur . . . M —.25
Stimme . . . M —.10
Orgel- oder Harmonienbegleitung hierzu (op. 30) . . . M —.50
Frey C., Bußpsalm „Misserere“ (Erbarme meiner Dich, o Gott), Vl. 50, für Volksgefäng mit vierstimmigen gemischten Männer- oder Frauenchor). Partitur . . . M —.25
Singstimme . . . M —.10
Ziegler, Kath. Kirchenlieder nebst Responsorien zum Gebrauche beim Gottesdienste. Für gemischten Chor bzw. drei- und zweistimmigen Kinder- oder Frauenchor. Verkaufspreis: 1 bis 10 Stück je M —.60
11 bis 50 Stück je M —.55
51 bis 100 Stück je M —.50
Beicht ausführbare Orgel- bzw. Harmonienbegleitung dazu M —.75
Badenia A.-G. für Verlag u. Druckerei **Karlsruhe**

Für Herren **Neuheiten in Krawatten - Hemden**
in hervorragender Auswahl, jeder Preislage
Herren-Modenhans Berta Baer
Kaiserstrasse 126. 2388

HAUPTGESCHÄFT: KARLSRUHE KAISERSTR. 104 TEL. 213
FILIALE IN: BADEN-BADEN LANGSTR. 47 TEL. 716
FRIEDRICH BLOS
KUNSTGEWERBLICHE ERZEUGNISSE
HAUSHALT-ARTIKEL
FEINE LEDERWAREN
REISEKOFFER REISEARTIKEL
GESCHENKARTIKEL JEDER ART
PARFÜMERIE U. TOILETTEARTIKEL

Heiligen-Figuren
Wir laden zum Besuch unserer Ausstellung ganz ergebenst ein.
Besuchs- und Verkaufszeit: Werktags 9 Uhr vormittags; bis 5 Uhr nachmittags, Samstags bis 1 Uhr.
2376
Großherzogliche Majolika-Manufaktur, Karlsruhe A.-G. Schlossbezirk Nr. 17.

Städt. Festhalle
12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19 April, abends 8 Uhr, und am 12., 13., 15., 18., 19. April, nachm. 3 Uhr
Die Oberbayrische Volkspassion
Dramatische Aufführung (kein Kino)
Unter Leitung des berühmten Christustadlers
Adolf Fasnacht
300 Mitwirkende
Preise Mk. 1.-, 2.-, 3.-, 4.- zuzügl. Steuer und Einlassgebühr in der Musikalienhandlung Kaiser- Ecke Waldstr.
Fritz Müller

Gläser-Neffe-Geschäft
Karlsruhe
Viktoriastrasse 10 III.
Billige Neffe nach Gewicht eingetroffen, ebenso Nessel, Zewaist und Bettuch. 490
Beisch lohnend.
Türschoner
aus Celluloid in allen Farben und Formen auf man bei
Eduard Isenmann, Bruchsal 317
Telefon Nr. 70
Man verlange kostenlos Muster und Preisliste.

Wasser-Verförgung der Kleingärten.
Inhaber von Kleingärten, welche das zum Begießen benötigte Wasser der städt. Leitung entnehmen sind verpflichtet, unierer Verwaltung, Kaiserallee 11, 2. Stock, Zimmer Nr. 15, zwecks Wassergebühreuzugung und Zahlung — unter Angabe der bebauten Gesamtfläche — Anzeige zu erriaten.
Ohne vorherige Anmeldung werden die in Betracht kommenden Wasserzuföhrungen nicht geöffnet.
Gegen Garteninhaber, die ohne unier Wissen Wasser aus der städt. Leitung für Gießzwecke entnehmen, wird gemäß § 15 der Verzugordnung eingeschritten.
Karlsruhe, den 4. April 1925. 2388
Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsamt.

Passionsspiele Festhalle
Für die am 12. April beginnenden Passionsspiele wollen sich die Mitwirkenden am Montag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr zur ersten Probe im Saale des Residenzautomats, Karlsruhe, Friedrichstrasse 32 einfinden. 2416
Fritz Müller

Inserate
finden durch den

Badischen Beobachter
weiteste Verbreitung

Die grosse **Colosseum**
Täglich abends 8 Uhr u. Anderem 2394
Das Verschwinden eines lebend. Pferdes
Meoma
der künstliche Mensch.